

10. RegioWIN-Netzwerk-Treffen

19. November 2019
10:00 Uhr
Verband Region Stuttgart

**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg**

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Protokollgenehmigung**
- 3. Änderung der Geschäftsordnung**
- 4. EU-Förderperiode 2021-2027 – Verhandlungsstand**
- 5. RegioWIN 2030**
 - a) Information über den bisherigen Planungsstand der Verwaltung
 - b) Vorstellung des Dienstleiters
 - c) Präsentation Logo RegioWIN 2030
 - d) Verwendung der Bezeichnung WINregion
- 6. RegioWIN 2030 in den Regionen**

Austausch zum Vorbereitungsstand in den Regionen

Mittags-Imbiss und Zeit zum Netzwerken

ca. 12:15 bis 13:15 Uhr

Tagesordnung

7. Präsentation der Leuchtturmprojekte der WINregion Stuttgart

Frau Dr. Albers, Verband Region Stuttgart

8. RegioWIN 2030 - Ziel "Einbindung der Bürgerschaft": Beispiele für Ausgestaltungsformen

Input zum Thema Bürgernähe durch den Dienstleister

9. Termine

10. Verschiedenes

Ende gegen 15:00 Uhr

TOP 1

Begrüßung

Klaus Pavel

Landrat des Ostalbkreises und

Vorsitzender des RegioWIN-Netzwerkes

Begrüßung

Dr. Jürgen Wurmthaler

Leitender Direktor für den Bereich

Wirtschaft und Infrastruktur

Verband Region Stuttgart

TOP 2

Protokollgenehmigung

TOP 3

Änderung der Geschäftsordnung

TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung

„Gemäß Beschluss des RegioWIN-Netzwerkes vom 9. April 2019 wird die Teilnehmerliste dem Protokoll zur jeweiligen Sitzung beigefügt. Das Protokoll (ohne Teilnehmerliste) wird auf der RegioWIN-Homepage veröffentlicht.“

TOP 4

EU-Förderperiode 2021-2027 – Verhandlungsstand

Dr. Georg Ris, MLR

Dr. Arndt Oschmann, WM

RegioWIN 2030 im EFRE-Programm Baden-Württemberg 2021-2027

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Rahmenbedingungen der EFRE-Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

EU-Finanzien

- ▶ EU-Kommission sieht einen erhöhten Beitrag der Mitgliedstaaten zum EU-Haushalt vor (1,1 bis 1,2 % statt 1,06 % des Brutto-National-Einkommens)
 - ▶ EU-Kommission will zusätzlich eine Plastiksteuer als neue Eigenmittel
- ▶ EU-Parlament fordert einen Beitrag der Mitgliedstaaten von 1,3 % BNE
- ▶ Nettozahlerstaaten wollen nicht mehr, sondern weniger einzahlen (1,0 % des BNE)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Finanzen für Deutschland

- ▶ Deutschland soll rund 20 % weniger Mittel für EFRE und ESF erhalten
 - ▶ Besonders gravierend sollen die Einschnitte bei den deutschen Übergangsregionen sein (bis zu 60 %)
 - ▶ Die Übergangsregionen wollen den Verlust auf 24 % beschränken
- ▶ Die Verteilung zwischen ESF und EFRE ist noch offen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

EU-Finanzierungssatz

- ▶ EU-Kommission will den Finanzierungssatz für die stärker entwickelten Regionen von 50 auf 40 % senken
- ▶ EU-Parlament will einen Finanzierungssatz von 50 % halten
- ▶ Im Gespräch ist auch ein „Mittelmaß“ von 45 %
- ▶ **ABER: Finanzierungssatz könnte die „Keule“ der Nettoempfänger werden: Wer mehr zahlt, erhält auch mehr.**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Grundsätze für die Regionalen Entwicklungsstrategien und Projekte

- ▶ Mindestfördersumme von 100.000 € EFRE-Mittel je Vorhaben
- ▶ Kooperation über Grenzen hinweg in geeigneten Fällen (interregional und transnational)
- ▶ Nutzung der Synergien mit anderen Instrumenten der Bundes-, Landes- und Regionalpolitik



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Der EFRE-Programmmentwurf



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Das ausgewählte Politikziel

Auswahl von

- ▶ **Politikziel 1:**
ein intelligenteres Europa
- +
- ▶ **einzelner Themen aus**
Politikziel 2: ein grüneres,
CO2-armes Europa

als einzige Überschrift:

- ▶ „Forschung, Entwicklung und Innovation für nachhaltige Entwicklung“
- ▶ unter Sichtbarmachung der **grünen Themen, wie Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Strategischer Ansatz

Überschrift

**Forschung, Entwicklung
und Innovation
für nachhaltige Entwicklung**

Fachpolitik

- ▶ **Förderthemen
werden vorab
festgelegt**

RegioWIN 2030

- ▶ **Entwicklung von
Strategien und
Leuchtturm-
projekten
Bottom up**



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Die ausgewählten spezifischen Ziele

Überschrift

**Forschung, Entwicklung
und Innovation
für nachhaltige Entwicklung**

Spezifische Ziele (SZ) des „intelligenteren Europas“

- ▶ SZ I. Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- ▶ SZ III. Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- ▶ SZ IV. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Grüne Schwerpunktthemen in den Maßnahmen

- ▶ Nutzung von Bioressourcen und Ausbau der Bioökonomie
- ▶ Ausbau der Kreislaufwirtschaft
- ▶ Verbesserung der Ressourceneffizienz
- ▶ Nachhaltige Mobilität
- ▶ hoher Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Bewältigung des Klimawandels



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

Über den Programmfortschritt informiert

www.efre-bw.de / RegioWIN

Strategie für intelligente Spezialisierung Baden-Württemberg

- Strategie für intelligente Spezialisierung (S3 / Innovationsstrategie) ist fortgeschrieben (Abschluss Dezember 2019).
- Zukunftsfelder:
 - Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Industrie 4.0,
 - Nachhaltige Mobilität (vernetzt, digitalisiert, autonom und verkehrsträgerübergreifend),
 - Gesundheitswirtschaft,
 - Ressourceneffizienz und Energiewende,
 - Nachhaltige Bioökonomie.

Mittelverteilung SER 2014-20:

Land	Prozent	EUR
Baden-Württemberg	5,78%	246.585.038 €
Bayern	11,59%	494.704.308 €
Berlin	14,89%	635.213.023 €
Bremen	2,41%	103.021.352 €
Hamburg	1,30%	55.472.740 €
Hessen	5,64%	240.723.366 €
Niedersachsen (ohne RB Lüneburg)	10,86%	463.407.390 €
Nordrhein-Westfalen	28,40%	1.211.731.011 €
Rheinland-Pfalz (inkl. Trier)	4,36%	186.025.744 €
Saarland	3,36%	143.289.081 €
Sachsen (nur RB Leipzig)	5,06%	215.927.674 €
Schleswig-Holstein	6,36%	271.244.600 €
Summe	100,00%	4.267.345.327 €

Voraussichtliche Mittelverteilung SER 2021-27: → Verteilung unter Berücksichtigung eines Innovationsindikators (sowie eines Sicherheitsnetzes)

Das voraussichtliche Szenario berücksichtigt mit einem Anteil von **40 % die Einwohnerzahl** und mit einem Anteil von 60 % drei weitere Indikatoren:

- **Arbeitslose oberhalb durchschnittlicher Arbeitslosenquote** (Gewichtung 15 %) Zahl der Arbeitslosen in Regionen der NUTS-2-Ebene mit einer Arbeitslosenquote, die über dem Durchschnitt aller Stärker Entwickelten Regionen liegt.
- **BIP-Differenz zu theoretischem BIP bei max. BIP je Einwohner** (Gewichtung 15 %) Differenz zwischen dem festgestellten BIP der Region (gemessen in KKP) und ihrem theoretischen BIP, wenn sie dasselbe Pro-Kopf-BIP aufwiese wie die wohlhabendste Region der NUTS-2-Ebene.
- **Relative Innovationsstärke** (Gewichtung 30 %). Die relative Innovationsstärke wird anhand des Regional Innovation Scoreboard des Jahres 2019 der Europäischen Kommission berücksichtigt. Dieser Indikator basiert auf 17 Einzelindikatoren.

Voraussichtliche Mittelverteilung SER 2021-27:

Land	2014-2020	2021 - 2027			
		ohne	mit Sicherheitsnetz		
			85%	90%	95%
	%	%	%	%	%
Baden-Württemberg	5,81%	10,58%	7,26%	6,83%	6,39%
Bayern	11,66%	15,76%	12,91%	12,53%	12,16%
Berlin	14,97%	5,62%	12,72%	13,47%	14,22%
Bremen	2,43%	1,14%	2,07%	2,19%	2,31%
Hamburg	1,31%	2,43%	1,65%	1,55%	1,45%
Hessen	5,67%	8,18%	6,44%	6,20%	5,97%
Niedersachsen (ohne RB Lüneburg)	10,92%	10,41%	10,41%	10,41%	10,41%
Nordrhein-Westfalen	28,55%	31,78%	29,53%	29,24%	28,94%
Rheinland-Pfalz (ohne Trier)	3,82%	5,63%	4,37%	4,21%	4,04%
Saarland	3,38%	1,93%	2,87%	3,04%	3,21%
Sachsen (nur RB Leipzig)	5,09%	1,95%	4,33%	4,58%	4,84%
Schleswig-Holstein	6,39%	4,58%	5,43%	5,75%	6,07%
Summe	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

TOP 5

RegioWIN 2030

TOP 5 a)

Information über den bisherigen Planungsstand der Verwaltung

Christiane Schreck-Gärtner, WM

Vorläufiger Zeitplan RegioWIN 2030

Was?	Wann?
Ausschreibung des Wettbewerbs RegioWIN 2030	Anfang Februar 2020
Zentrale Eröffnungsveranstaltung	13.02.2020
Informationsveranstaltungen in den vier Regierungsbezirken	Ab 13.02.2020
Abgabefrist der Bewerbungsunterlagen	Bis 30.10.2020, 16:00 Uhr
Jurysitzung (voraussichtlich zweitägig)	Bis Ende Januar 2021
Prämierung REK und Projektskizzen	Bis Ende Februar 2021
Antragstellung der Projekt-Vollanträge	Bis Ende Februar 2022

TOP 5 b)

Vorstellung des Dienstleisters



Vorstellung des Dienstleisters für die Wettbewerbsphase

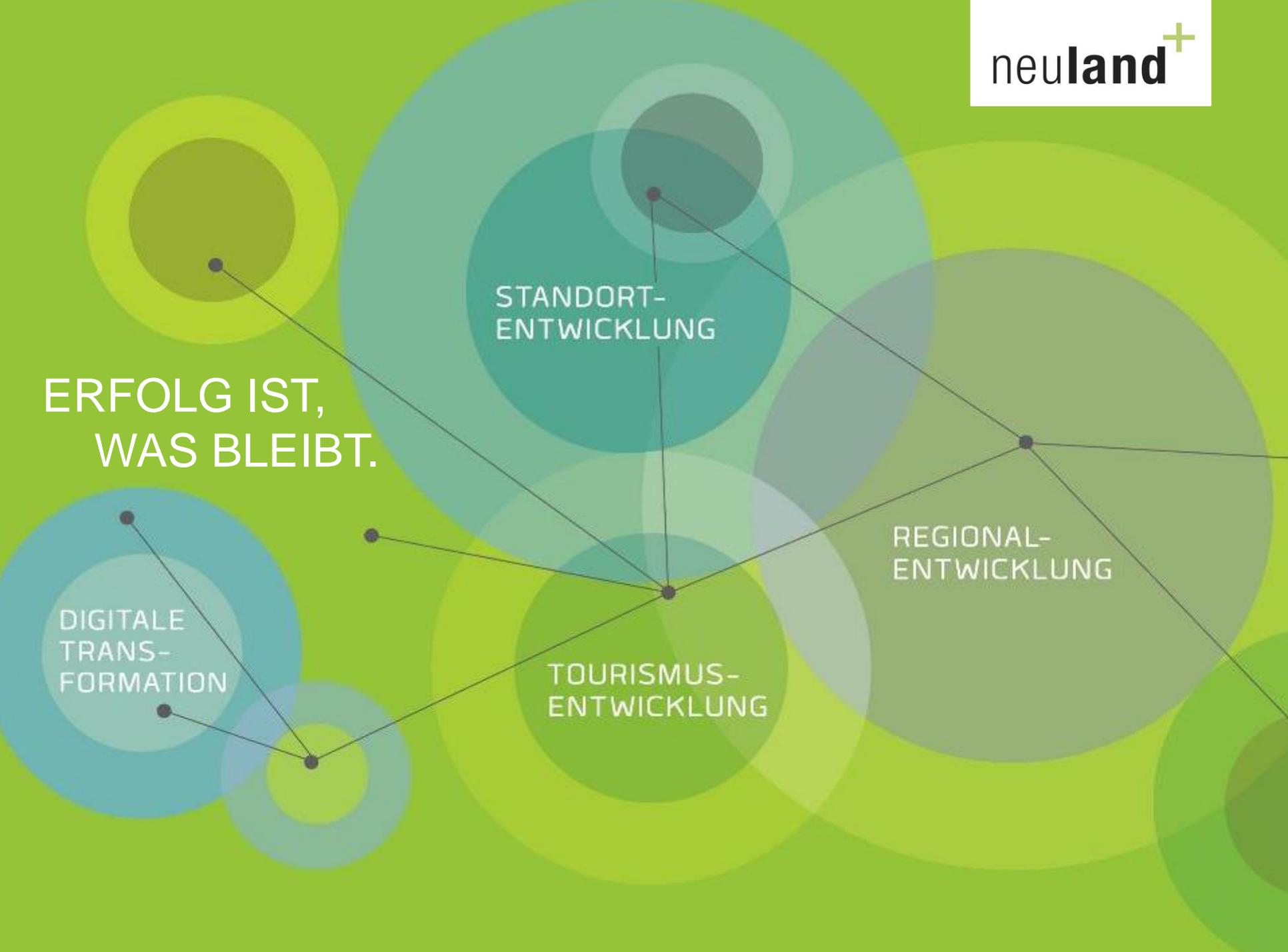
ERFOLG IST,
WAS BLEIBT.

STANDORT-
ENTWICKLUNG

REGIONAL-
ENTWICKLUNG

TOURISMUS-
ENTWICKLUNG

DIGITALE
TRANS-
FORMATION





neuland⁺

neuland⁺ Tourismus-, Standort-,
Regionalentwicklung GmbH & Co KG

Gründung: 1990

Team mit interdisziplinärer Ausrichtung:

Regionalmanagement, (Wirtschafts-)Geo-
grafie, Betriebs-, Politik-, Sozial-, Forst-,
Agrarwissenschaften, Naturschutz,
Städtebau, Energie, Tourismus

Partnerverträge: Digitalisierungs-
Kompetenzpool, Wirtschaftsförderung



BEARBEITER-TEAM



Josef Bühler, Projektleitung

- Dipl.-Pädagoge, Geschäftsführender Inhaber neuland⁺
- Standort-/Regionalentwicklung; Begleitung RegioWIN, Regionen Aktiv, Euregia-Fachkongress/-messe, Lehrbeauftragter



Susanne Neumann, stellvertr. Projektleitung

- Dipl.-Geografin, Gesellschafterin neuland⁺
- Regionalentwicklung, Nachhaltiges Unternehmensmanagement (GTZ), Begleitung RegioWIN



Johannes Riedel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Dipl.-Journalist, „Riedel Kommunikation“
- PR-Beratung, journalistische Dienstleistungen, Lehrbeauftragter



Christine Mast, Info-Telefon, Veranstaltungsmanagement

- Dipl. Betriebswirtin (BA), seit 2015 bei neuland⁺
- Projektmanagement Expo2000, Art Cities in Europe Konstanz

UNSERE REGIOWIN-AUFGABEN

- **Zentrale Informations- und Beratungsstelle** in der Wettbewerbsphase, unter Wahrung der Neutralität
- **Annahme und Vorbewertung der Wettbewerbsbeiträge**
- Vorbereitung und **Begleitung der Jurysitzungen**
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von **RegioWIN-Netzwerktreffen**
- Konzept für **Öffentlichkeitsarbeit** und begleitende Zuarbeiten für Kommunikationsmaßnahmen
- **Teilnahme an UAG-Regional-Sitzungen**
(Ausschreibung, Leitfaden, FAQs, Informationsveranstaltungen etc.)

**WIR FREUEN
UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN.**



Kontakt Daten:

Neuland+ - Tourismus-, Standort- und
Regionalentwicklung GmbH & Co KG

Esbach 6, 88326 Aulendorf

Tel.: 07525-91044 / 01755803150

Mail: info@neulandplus.de

www.neulandplus.de

TOP 5 c)

Präsentation Logo RegioWIN 2030

Christiane Schreck-Gärtner, WM



TOP 5 d)

Verwendung der Bezeichnung WINregion

Fragen an die Runde:

- ❖ Ist die Bezeichnung WINregion bekannt?
- ❖ Verwenden Sie diese und falls ja, welche Vorteile generieren sich daraus?
- ❖ Was hindert Sie ggf. daran, dieses Label zu verwenden?

TOP 6

RegioWIN 2030 in den Regionen



TOP 6:

RegioWIN 2030

in den REGIONEN

REGIOWIN 2030 IN DEN REGIONEN

1. Wo stehen wir aktuell im Prozess der Vorbereitung zum RegioWIN-Wettbewerb 2021-2027?
2. Zeichnen sich thematische oder strukturelle Ansätze ab, für die überregionale Ansätze zielführend sind?
3. Sind bereits spezielle Fragen aufgekommen, die im Wettbewerbsverfahren auf eine Antwort warten?

Mittags-Imbiss und Zeit zum Netzwerken

TOP 7

Präsentation der Leuchtturmprojekte der WINregion Stuttgart

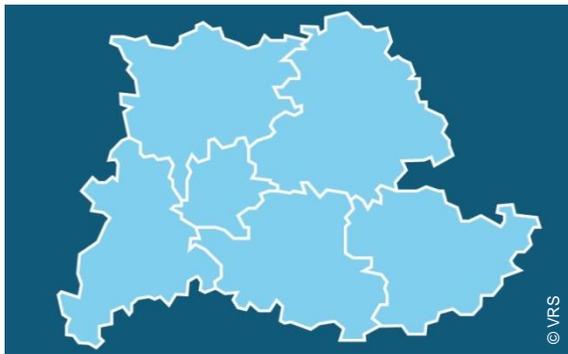
Dr. Annette Albers

Teamleiterin Regionales Verkehrsmanagement

Verband Region Stuttgart

Mobilitätsprojekte des RegioWIN-Programms in der Region Stuttgart

Dr. Annette Albers | Teamleiterin Regionales Verkehrsmanagement
RegioWIN - Netzwerktreffen
Verband Region Stuttgart, 19.11.2019



Ausgangslage Regionale Entwicklungskonzept

Zusammenfassung der SWOT-Analyse

Stärken

- Innovative Industrie
- Ausgezeichnete Wissenschaft und Forschung
- Hervorragendes Innovationssystem
- Internationalität
- Hohe Qualifikation
- Kulturlandschaft und Naturraum

Schwächen

- Abhängigkeit von industriellen Leitbranchen
- Geringe Gründungsquote
- Defizite im Technologietransfer
- Engpässe bei Flächen
- Engpässe in der Verkehrsinfrastruktur
- Fachkräfteengpässe

Handlungsfelder des Regionalen Verkehrsmanagements ausloten

» Mobilitätsoptionen erweitern und vernetzen

Regionale Mobilitätspunkte

» Kooperation zwischen institutionellen Partnern wie Kommunen und Straßenbauverwaltung

Regionale Mobilitätsplattform

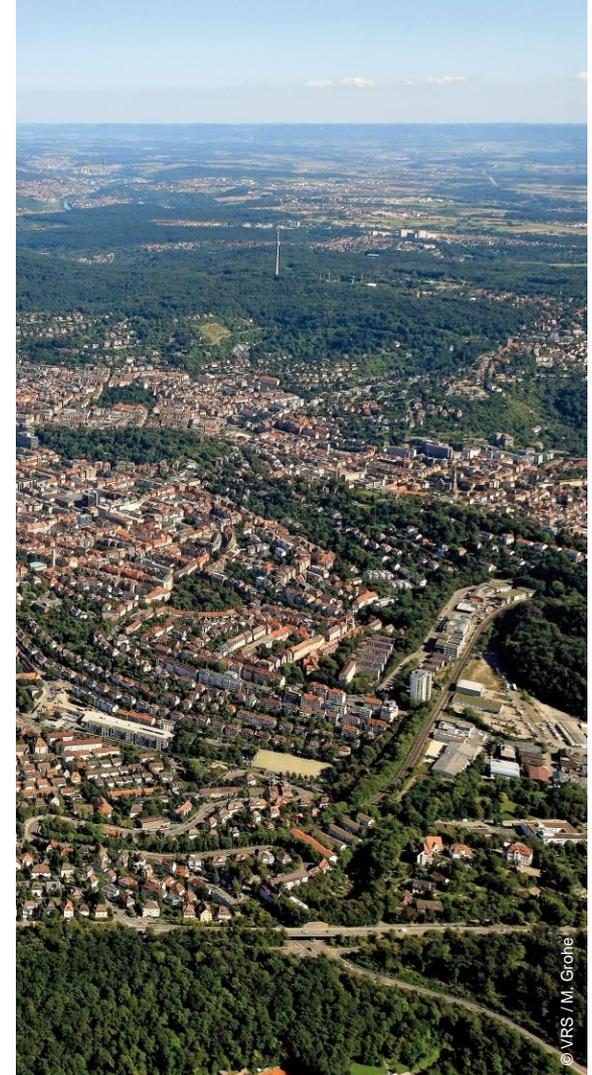
- » **Ausgangslage - Herausforderungen**
- » **Pilotvorhaben Regionale Mobilitätsplattform als Förderprojekt**
- » **Kooperation der Akteure aufbauen**
- » **Handlungsfelder des Regionalen Verkehrsmanagements**
- » **Aufbau des Regionalen Verkehrsmanagements**
- » **Organisatorischer Rahmen für die Kooperation**

Kennzahlen der Region Stuttgart

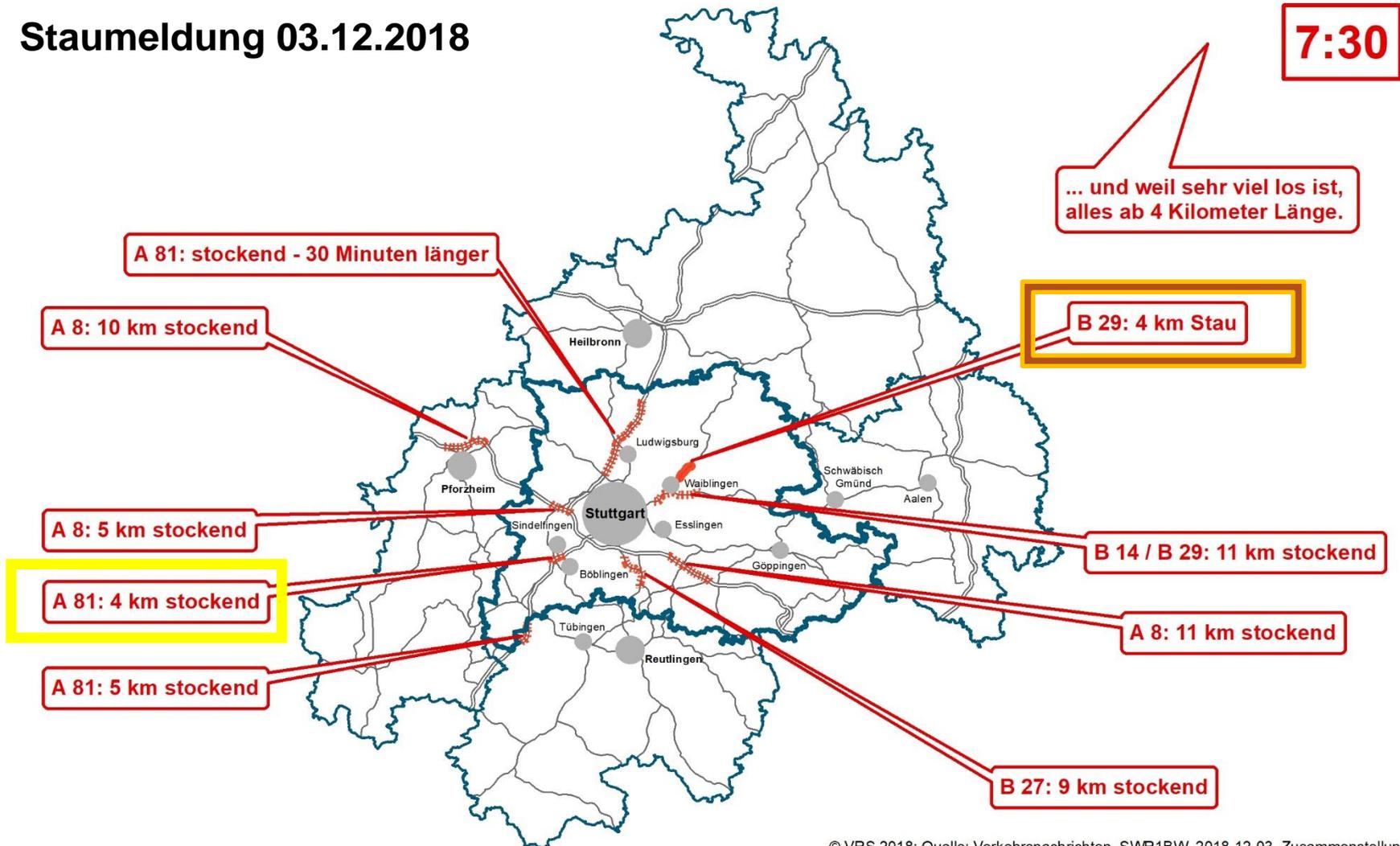
- » **179 Städte und Gemeinden**
- » **2,8 Millionen Einwohner aus 170 Ländern**
Schleswig-Holstein: 2,85 Mio. (2015) /
Land Salzburg 555.200 Mio. (2019)
- » **Fläche 3.654 km²**
Saarland: 2.570 km² / Land Salzburg 7.156,03 km²
- » **749 Einwohner/km² (2015) / 78 Einwohner/km²**
- » **124 Mrd. EUR Bruttoinlandsprodukt (2013)¹**
Ungarn: 101 Mrd. EUR (2013)²
- » **Wichtigste Branchen: Fahrzeugbau, IT,
Maschinenbau, Elektrotechnik**
- » **Produktion von 45 Millionen Litern Wein pro Jahr**

1 statistisches Landesamt BW

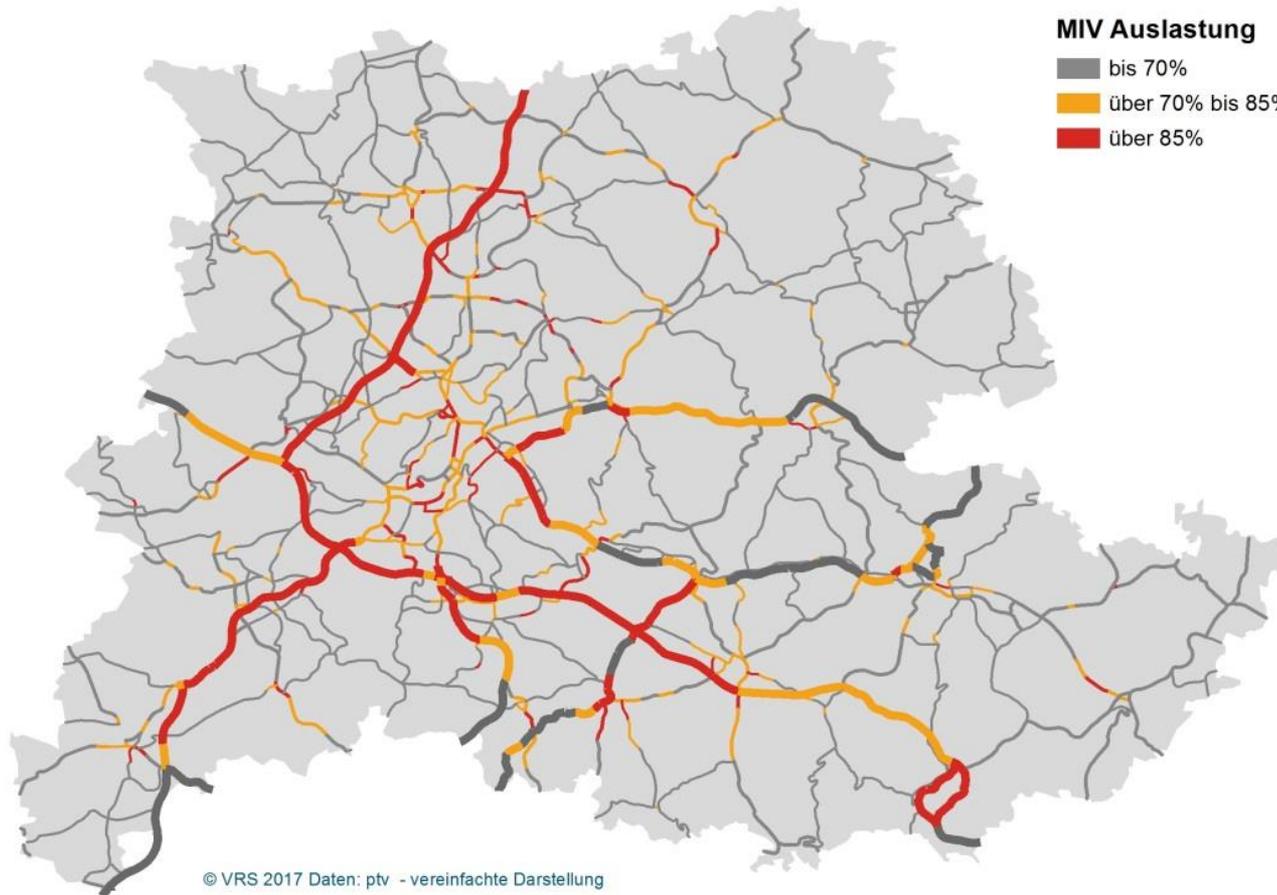
2 Eurostat



Staumeldung 03.12.2018



Infrastrukturauslastung in den Hauptverkehrszeiten 2025



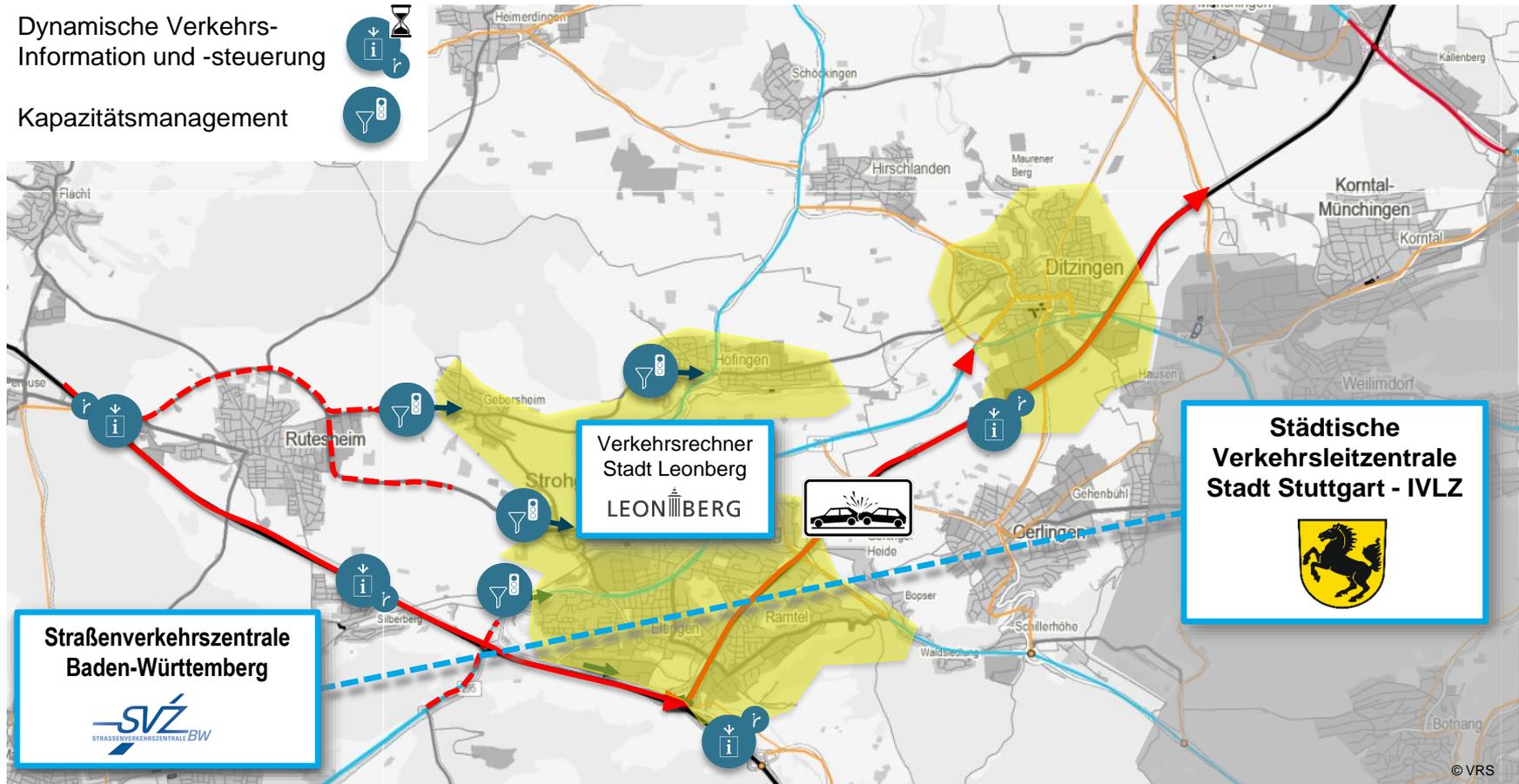
- » **Erwarteter Infrastrukturausbau kann die Nachfrage nicht decken**
- » **Intermodale und multimodale Option eröffnen**
- » **Vorhandene Kapazitäten nutzen und gesamthaft managen**

Vorhandene Verkehrsmanagementinfrastruktur

Dynamische Verkehrs-
Information und -steuerung

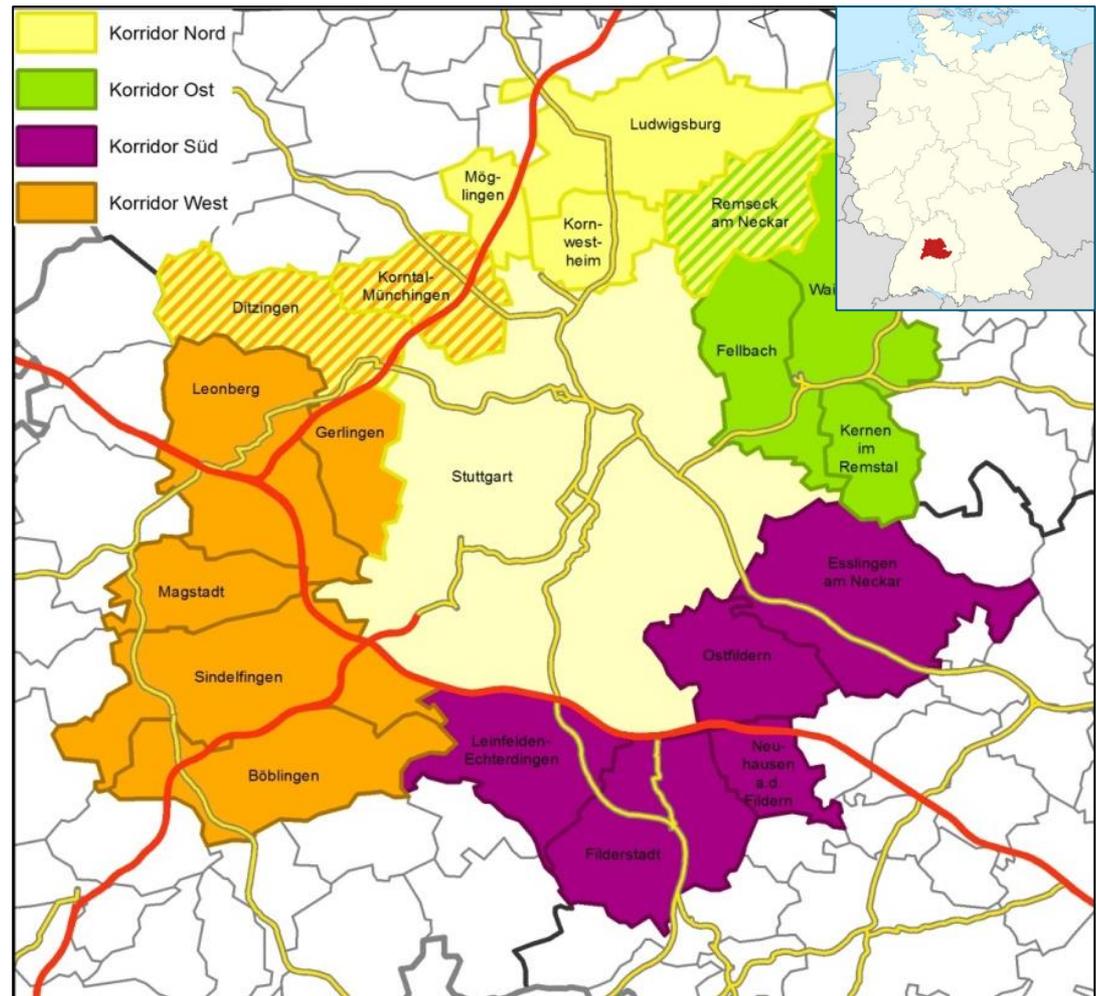


Kapazitätsmanagement



Untersuchungsraum und Beteiligte

- **Untersuchungsraum:**
Landeshauptstadt Stuttgart und umliegende Landkreise sowie Kommunen
- **Beteiligte Akteure:**
Regierungspräsidien, Landkreise und Kommunen sowie Verkehrsmanagementzentralen SVZ BW und IVLZ LHS
- Direkte Beteiligung der Verkehrsfachleute (Expertenforum)
- Beirat Verkehrsmanagement Region Stuttgart



Quelle: Verband Region Stuttgart 2019

Stufenweiser Projektaufbau



Förderprojekt mit
Mitteln aus EU und Land
Zuwendungsbescheid
11/2016 und 10/2019



Projektvolumen:
rund 9,5 Mio. €
darin Fördersumme:
bis zu 5,6 Mio. €

Expertenforum und Beirat Verkehrsmanagement Region Stuttgart

- Zusammenarbeit im „Expertenforum“ (Workshop)
- 18 Expertenworkshops sowie Einzelgespräche mit den ExpertInnen
- **Themen:**
- Identifizierung von Verkehrsproblemen, Entwicklung von Maßnahmen und Strategien des dynamischen Verkehrsmanagements, Handlungsbedarf Verkehrstechnik, Organisation, Finanzierung, etc.
- Organisatorische und technische Vernetzungsmöglichkeiten der Akteure
- Bildung des Beirates „Verkehrsmanagement Region Stuttgart“



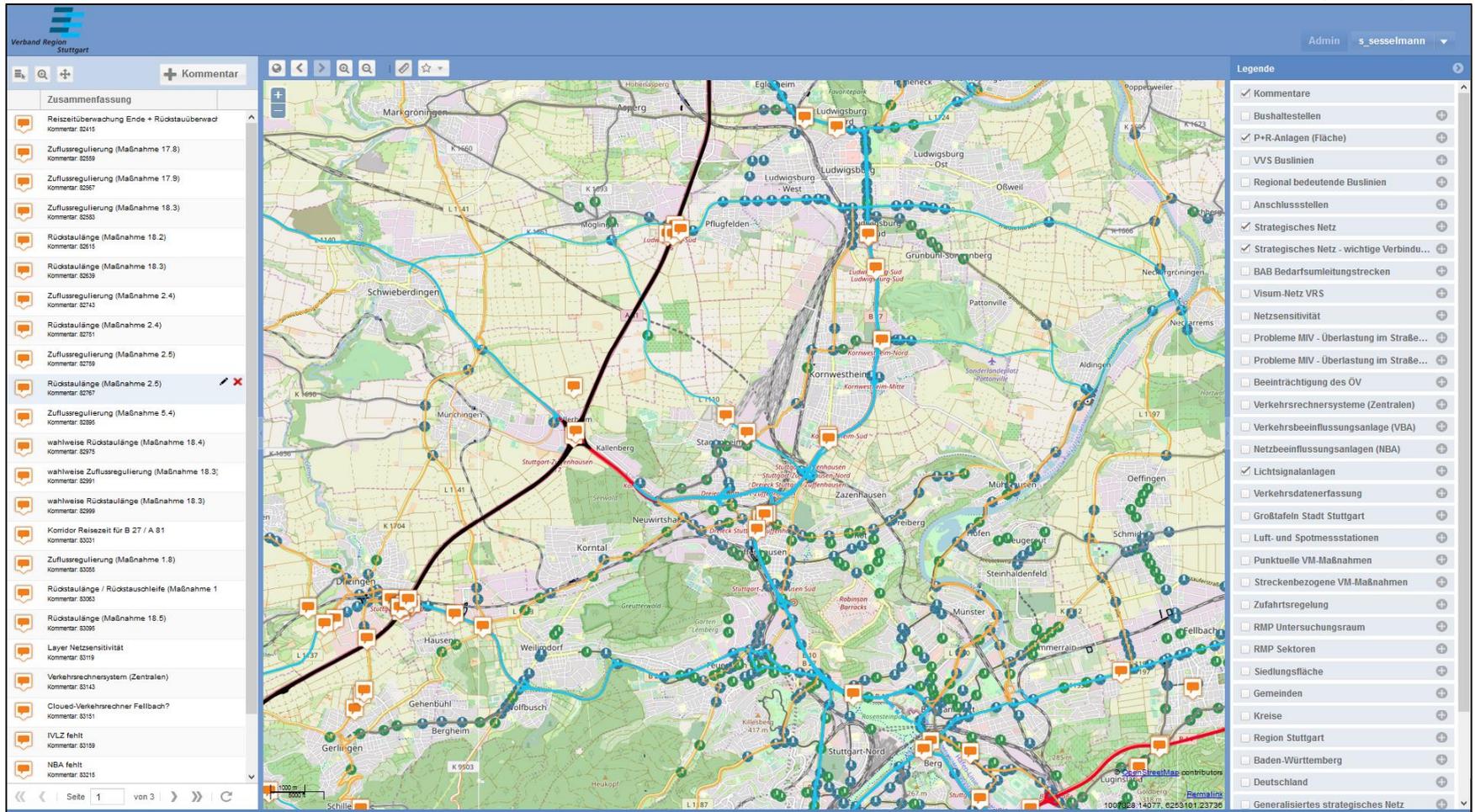
Quelle: Verband Region Stuttgart 2019



Zusammenarbeit der Akteure im regionalen Verkehrsmanagement!

Eingabe von verkehrstechnischen Infrastrukturen und Daten durch die beteiligten Akteure in das RMP-WebGIS

Quelle: Verband Region Stuttgart 2019



The screenshot displays the RMP-WebGIS interface. On the left, a sidebar titled 'Zusammenfassung' lists various measures with their IDs and comment counts. The main area shows a map of Stuttgart with overlaid infrastructure layers, including bus routes and strategic networks. On the right, a 'Legende' (Legend) panel lists the active layers, such as 'Kommentare', 'P+R-Anlagen', and 'Strategisches Netz'. The interface includes navigation tools, a search bar, and a user profile dropdown in the top right corner.

Zusammenfassung

- Reiszeitüberwachung Ende + Rückstauüberwad
Kommentar: 82415
- Zufussregulierung (Maßnahme 17.8)
Kommentar: 82559
- Zufussregulierung (Maßnahme 17.9)
Kommentar: 82567
- Zufussregulierung (Maßnahme 18.3)
Kommentar: 82583
- Rückstaulänge (Maßnahme 18.2)
Kommentar: 82615
- Rückstaulänge (Maßnahme 18.3)
Kommentar: 82639
- Zufussregulierung (Maßnahme 2.4)
Kommentar: 82743
- Rückstaulänge (Maßnahme 2.4)
Kommentar: 82751
- Zufussregulierung (Maßnahme 2.5)
Kommentar: 82759
- Rückstaulänge (Maßnahme 2.5)
Kommentar: 82767
- Zufussregulierung (Maßnahme 5.4)
Kommentar: 82895
- wahlweise Rückstaulänge (Maßnahme 18.4)
Kommentar: 82975
- wahlweise Zufussregulierung (Maßnahme 18.3)
Kommentar: 82991
- wahlweise Rückstaulänge (Maßnahme 18.3)
Kommentar: 82999
- Korridor Reisezeit für B 27 / A 81
Kommentar: 83031
- Zufussregulierung (Maßnahme 1.8)
Kommentar: 83035
- Rückstaulänge / Rückstauschleife (Maßnahme 1)
Kommentar: 83063
- Rückstaulänge (Maßnahme 18.5)
Kommentar: 83095
- Layer Netzsensitivität
Kommentar: 83119
- Verkehrsschnersystem (Zentralen)
Kommentar: 83143
- Cloud-Verkehrrechner Fallbach?
Kommentar: 83151
- IVLZ fehlt
Kommentar: 83159
- NBA fehlt
Kommentar: 83215

Legende

- Kommentare
- Bushaltestellen
- P+R-Anlagen (Fläche)
- VVS Buslinien
- Regional bedeutende Buslinien
- Anschlussstellen
- Strategisches Netz
- Strategisches Netz - wichtige Verbindu...
- BAB Bedarfsumleitungstrecken
- Visum-Netz VRS
- Netzsensitivität
- Probleme MIV - Überlastung im Straß...
- Probleme MIV - Überlastung im Straß...
- Beeinträchtigung des ÖV
- Verkehrsrechnersysteme (Zentralen)
- Verkehrsbeeinflussungsanlage (VBA)
- Netzbeeinflussungsanlagen (NBA)
- Lichtsignalanlagen
- Verkehrsdatenerfassung
- Großfeldn Stadt Stuttgart
- Luft- und Spotsmesstationen
- Punktuelle VM-Maßnahmen
- Streckenbezogene VM-Maßnahmen
- Zufahrtsregelung
- RMP Untersuchungsraum
- RMP Sektoren
- Siedlungsfläche
- Gemeinden
- Kreise
- Region Stuttgart
- Baden-Württemberg
- Deutschland
- Generalisiertes strategisches Netz

Regionale Mobilitätsplattform

Umweltsensitives Verkehrsmanagement

Strategie „während der Hauptverkehrszeiten“ (6-9 Uhr / 16-19 Uhr)



Ausgangslage:

Überlastungen im sowohl übergeordneten als auch nachgeordneten Straßennetz und insbesondere in den innerörtlichen Siedlungsbereichen (hoher Durchgangs- und Pendlerverkehr).

Gewünschte Verkehrsqualität wird erreicht

Straßenbaulastträger „Gemeinde“

Situationsabhängige Zuflussdosierung
(erhöhte Dosierung)

Straßenbaulastträger „Land“

Strategiewirkung:

Verkehrsfluss innerorts für Straßenverkehr und Busse erhalten.
Keine Verlagerung vom übergeordneten ins innerörtliche Straßennetz.

Straßenbaulastträger „Bund“

ÖV-Priorisierung

Verkehrslage bekannt



Stau



Aufbereitung der Verkehrsinformationen für relevante Verkehrsströme für „virtuelle Schilder“ und zur Nutzung geeigneter Informationsmedien

Umweltsensitives Verkehrsmanagement Strategie „bei unplanbaren Ereignissen“



Ausgangslage:

Unplanbare Ereignisse verstärken die bestehenden Überlastungen zu den Hauptverkehrszeiten im regionalen Straßennetz zusätzlich.

Strategiewirkung:

Den Verkehr über strategische Routen führen, mögliche freie Kapazitäten zur Verfügung stellen.

Schnellst mögliche Beseitigung der Verkehrsbehinderungen und Staus, damit Hauptverkehrszeiten nicht zusätzlich belastet werden.

Gewünschte Verkehrsqualität
bleibt erhalten



Auswahl relevanter Teilnetze mit Pilot-Umsetzung bis Ende 2021

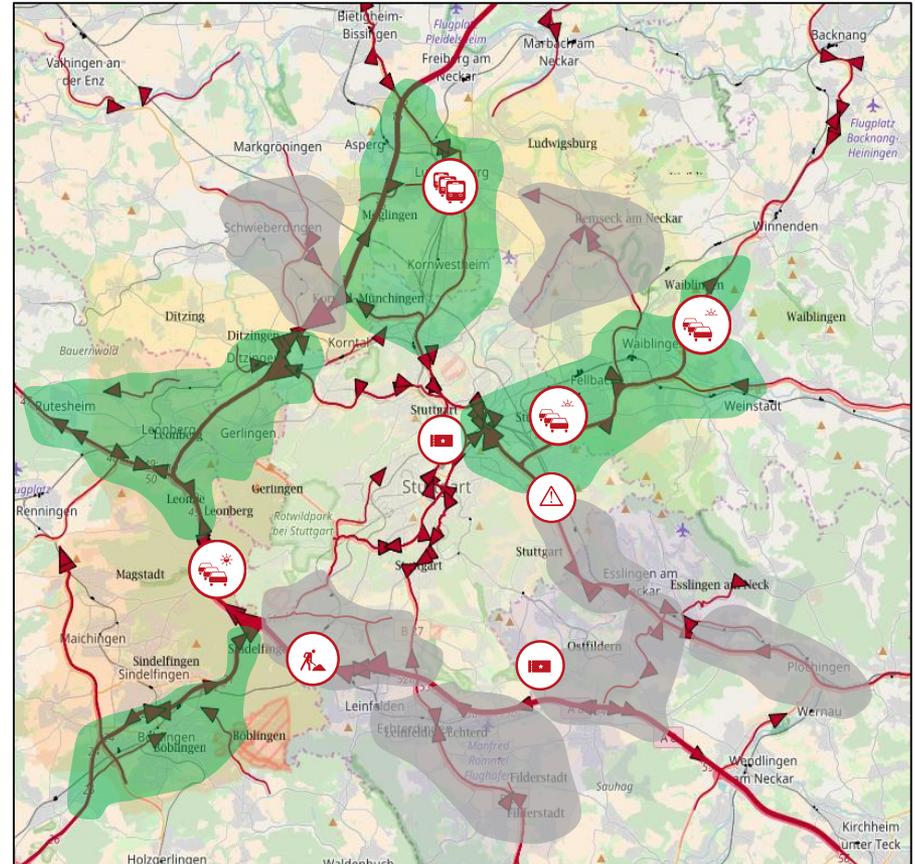
 Weiterführung in **Projektphase II** mit Kooperationspartnern:

- Zuständigkeitsübergreifende Strategien
- Technische und organisatorische Vernetzung
- Verkehrssteuerung, -lenkung und -information (virtuelle Schilder)

 In **Projektphase I** untersucht und vorläufig zurückgestellt

Auswahlverfahren:

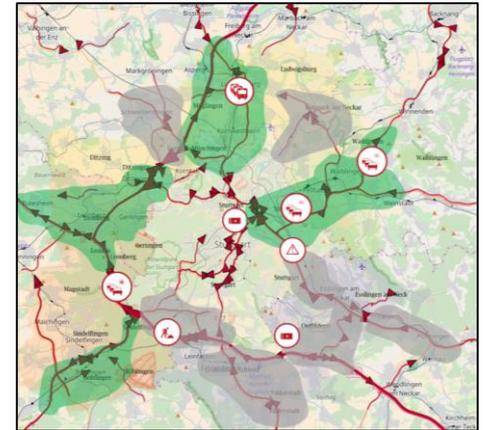
- Besondere Kooperationsbereitschaft
- Potenzial zur CO₂-Reduktion
- Verkehrlicher Nutzen
- Zuständigkeitsübergreifende Strategien



Quelle: Verband Region Stuttgart 2019

Modellbasierte Wirkungsermittlungen der Verkehrsmanagementstrategien

- Nachweis der ganzheitlichen **verkehrlichen Verbesserungen** sowie **CO₂-Einsparungen** durch Anwendung von Stunden-Verkehrsmodellen.
- Nachweis, dass Strategien zur **Reduktion des CO₂-Ausstoßes** und der **Stauzeiten** gegenüber dem Nullfall – keine Strategieaktivierung – führen.
- **Qualitative Bewertungen** auf Basis vorab definierter Bewertungsfelder durch Expertenabstimmung.
- Folgende ganzheitliche **Einsparungspotenziale** wurden in den Pilot-Korridoren modellbasiert berechnet:
 - jährliche CO₂-Einsparungen: ca. 6.100 t
 - jährliche Einsparungen von Stickoxiden (NO_x): ca. 30 t
 - jährliche Einsparungen von Feinstaubpartikeln (PM): ca. 0,9 t
 - jährliche Einsparungen von Kfz-h: ca. 612.000 Kfz-h



Quelle: Verband Region Stuttgart 2019

Nutzen für die beteiligten Akteure

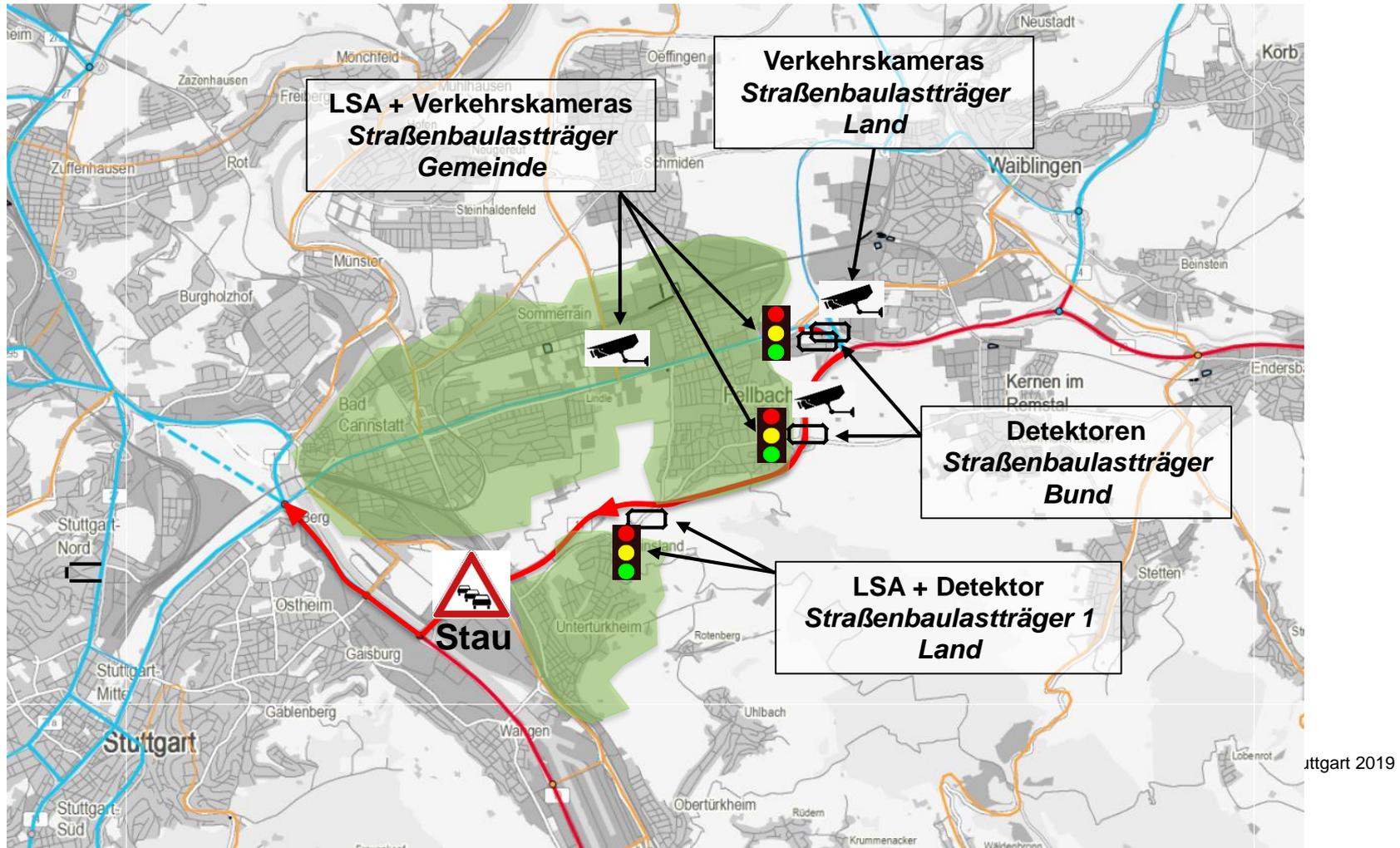
Übergeordneter Nutzen:

- Verbesserte Abstimmung und Koordinierung situationsbedingter Verkehrssteuerungen
- Schaffung eines Organisationsrahmen zur Vernetzung der Verkehrssysteme
- Schaffung regionaler Grundlagen für Planungsprozesse
- Zugang zum Verkehrsmanagementsystem zur Planung und im operativen Betrieb mit Informationen zur Echtzeitverkehrslage sowie geschalteten Strategien in der Region

Operativer Nutzen:

- Situationsbedingte Steuerung des Verkehrsangebots im eigenen Verantwortungsbereich
- Verbesserung des Verkehrsflusses mit gleichmäßiger Netzauslastung
- Reduzierung von Luftschadstoffemissionen, CO₂-Immissionen sowie Verbesserung der Umfeldverträglichkeit
- Aufgabenentlastung der beteiligten Akteure – Konzentration auf Planung, Ausführung und Qualitätssicherung

Identifizierte verkehrstechnische Infrastruktur vor Ort



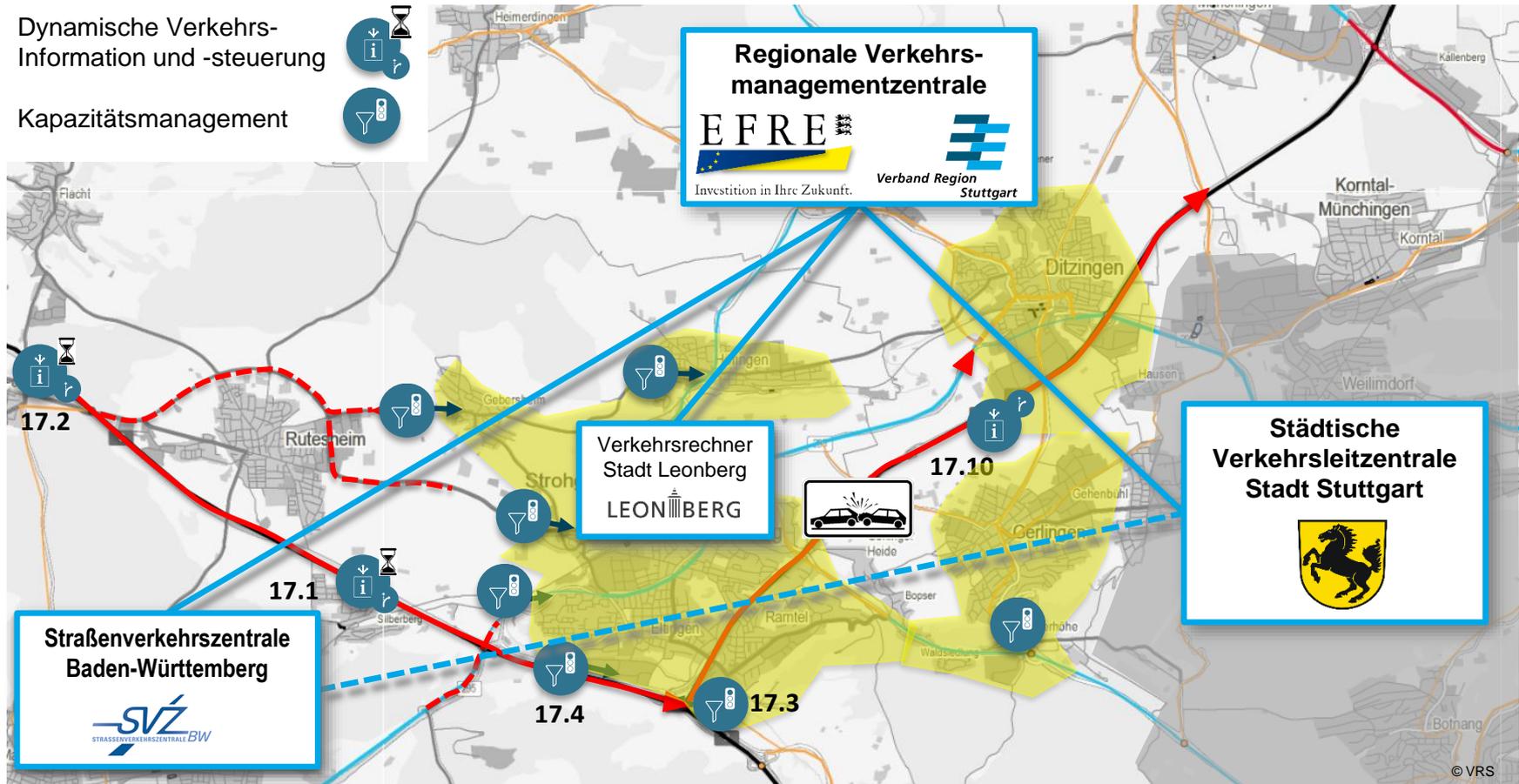
Stuttgart 2019

Kooperatives, koordiniertes Verkehrsmanagement in der Region

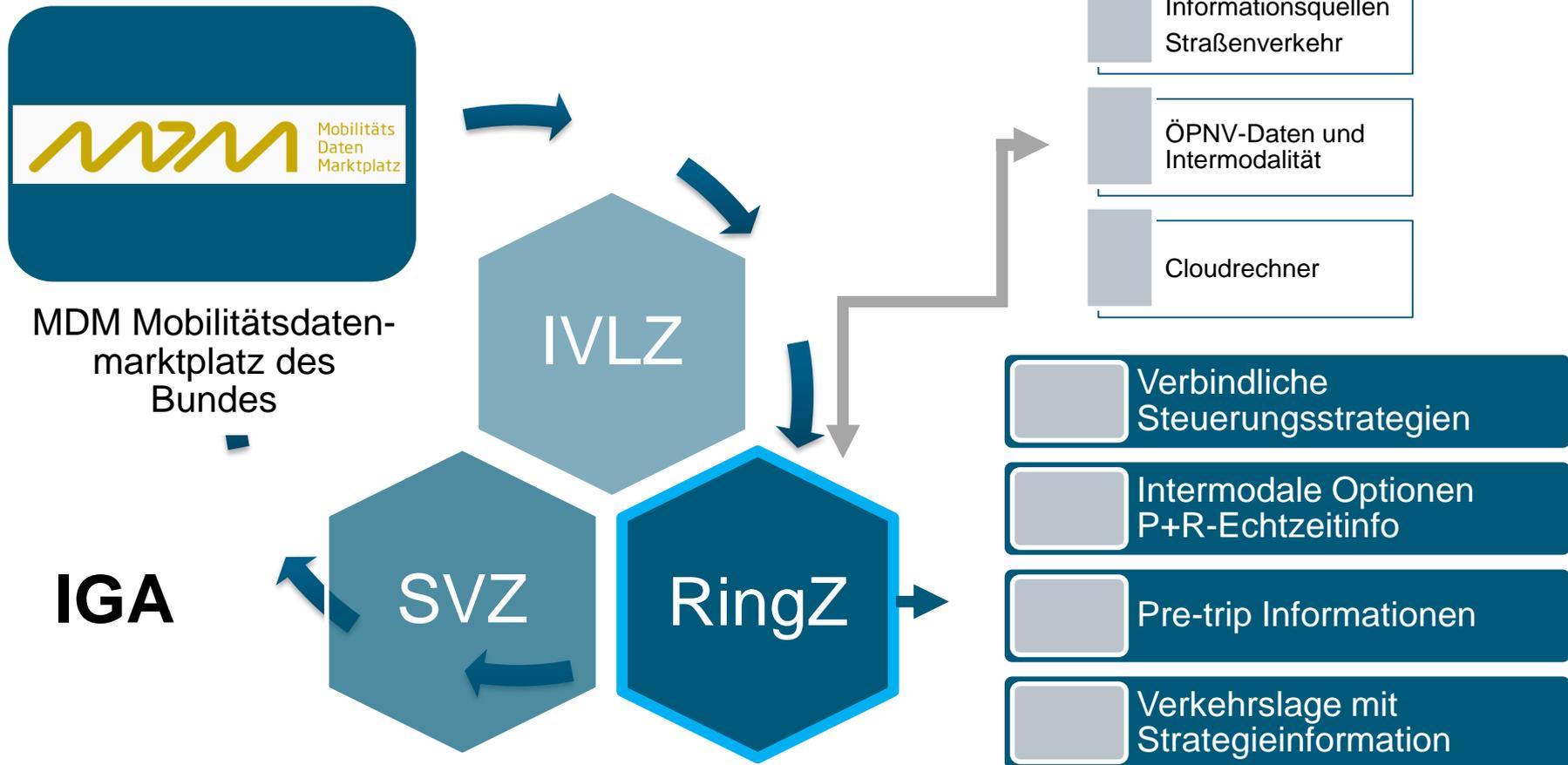
Dynamische Verkehrs-
Information und -steuerung



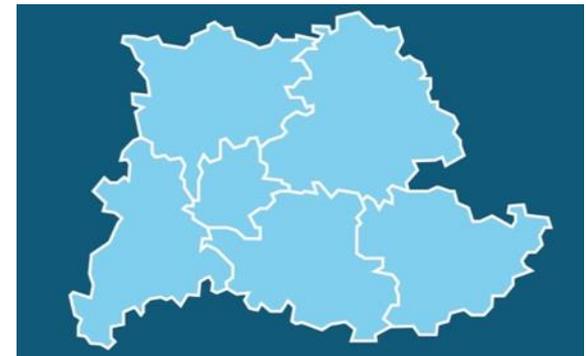
Kapazitätsmanagement



Verkehrsmanagementzentrale „Ringzentrale“



- » **Konzeption der Regionalen Mobilitätspunkte**
- » **Beispiele aus den Städten und Gemeinden**
- » **Umsetzung**





ÖPNV als Garant für Verlässlichkeit und Reisekomfort

- Information über planmäßige und außerplanmäßige Reisemöglichkeiten
- Alternative Reisemöglichkeiten
- Übergang von privater zu öffentlicher Mobilität
- Zusätzliche Angebote für Versorgung und Aufenthalt
- TreffpunktQualität



Mobility as a service

Neue Angebote an der Haltestelle

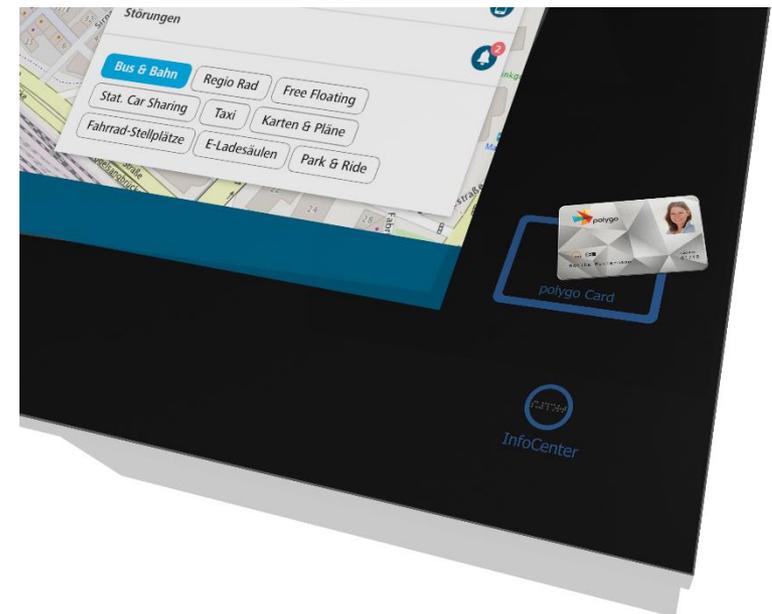
- Fahrradservice
- Sharing Pkw
- Lademöglichkeit
- Information über Mobilität

-> Qualitätssiegel für die Station



Mobilitätsangebote aus einer Hand

- » Informationen zu multimodalen Optionen
- » dynamische ÖPNV-Informationen
- » Tourismus-Informationen über Regio Stuttgart Marketing
- » persönlicher Kontakt über 24/7 Hotline
- » Anzeige der polygoCard-Inhalte



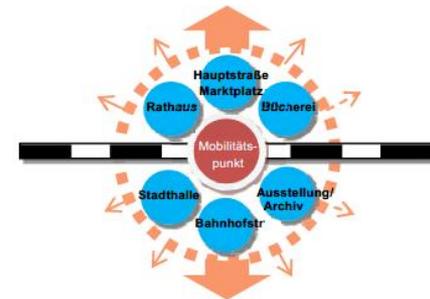
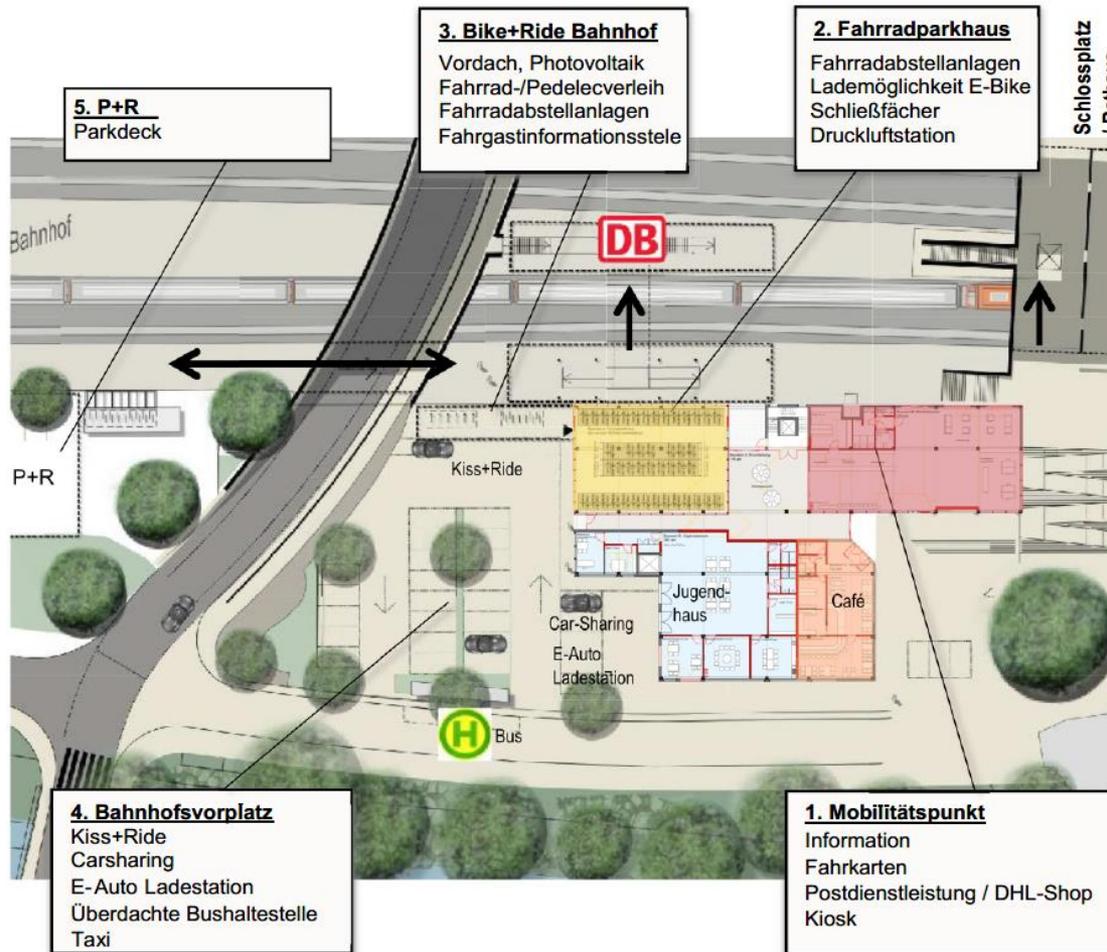
Regionale Mobilitätspunkte – Beispiel Leonberg



Stadtplanungsamt Abteilung Stadtentwicklung und Umweltplanung	
Gemarkung Mobilitätspunkt Leonberg Bahnhof <small>Dateipfad: I:\C\Planungsamt\STEP\Verkehrsplanung\01_Projekte\Parkhaus Bahnhof\Skizzen</small>	
Erstellt am:	Inhalt:
18.07.2016	Maßnahmenplan
Maßstab:	Bearbeiter:
1 : 500	Fva Adam, Neues Rathaus, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg Tel. 07152 / 990 3421, Fax. 3490, E-Mail adm@leonberg.de

Regionale Mobilitätspunkte – Beispiel Eislingen

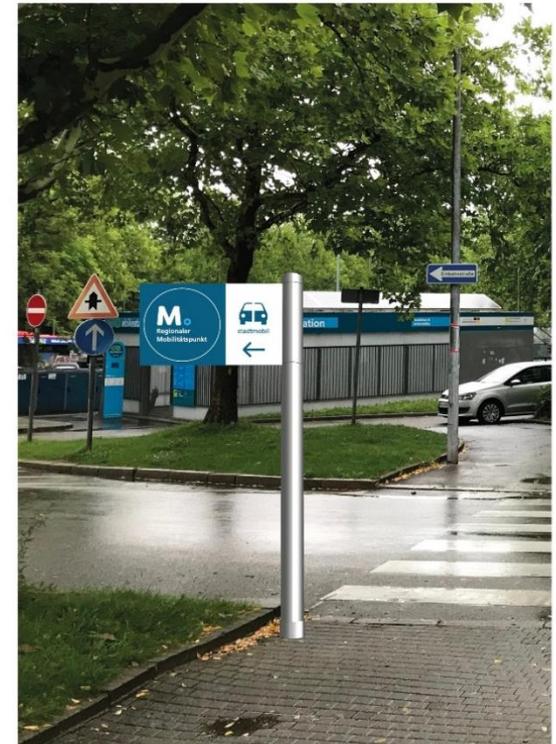
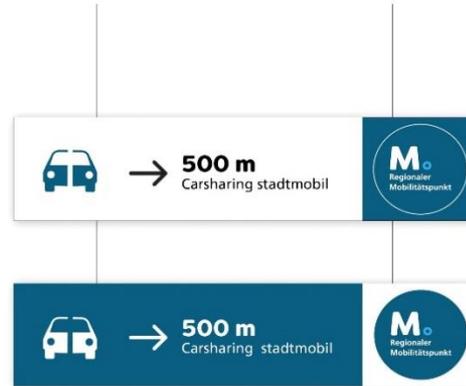
STADT EISLINGEN / FILS MOBILITÄTSPUNKT



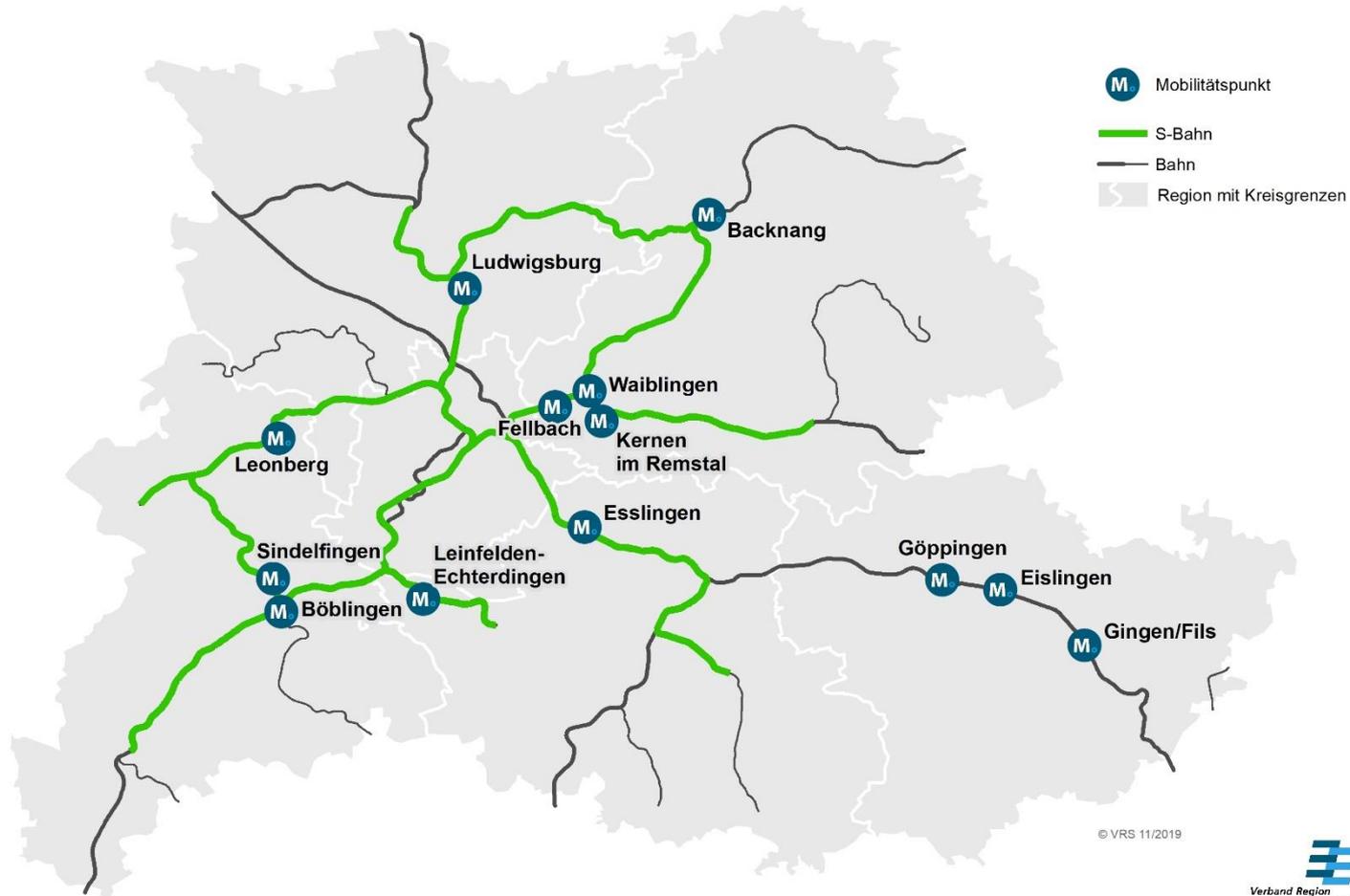
Wort-/ Bild-Marke



Regionale Mobilitätspunkte - Kommunikation



Regionale Mobilitätspunkte - Standorte



Regionale Mobilitätspunkte – Förderprojekt von EU, Land und Region

Verband Region Stuttgart

Projektkoordinator RegioWIN

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS)

Eislingen/Fils

Esslingen/Neckar

Fellbach

Ludwigsburg

Gesamtprojektvolumen 5,3 Mio. €

- 3,2 Mio. € EFRE + Land

- rd. 716 T€ VRS

Förderprogramm

Mobilitätsregion nachhaltige Mobilität

Backnang

Böblingen

Gingen

Sindelfingen

Leinfelden-Echterdingen

Leonberg

Waiblingen

Göppingen

Kernen

Fördermittel des VRS rd. 3,2 Mio. €



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Ihre Zukunft.



Baden-Württemberg

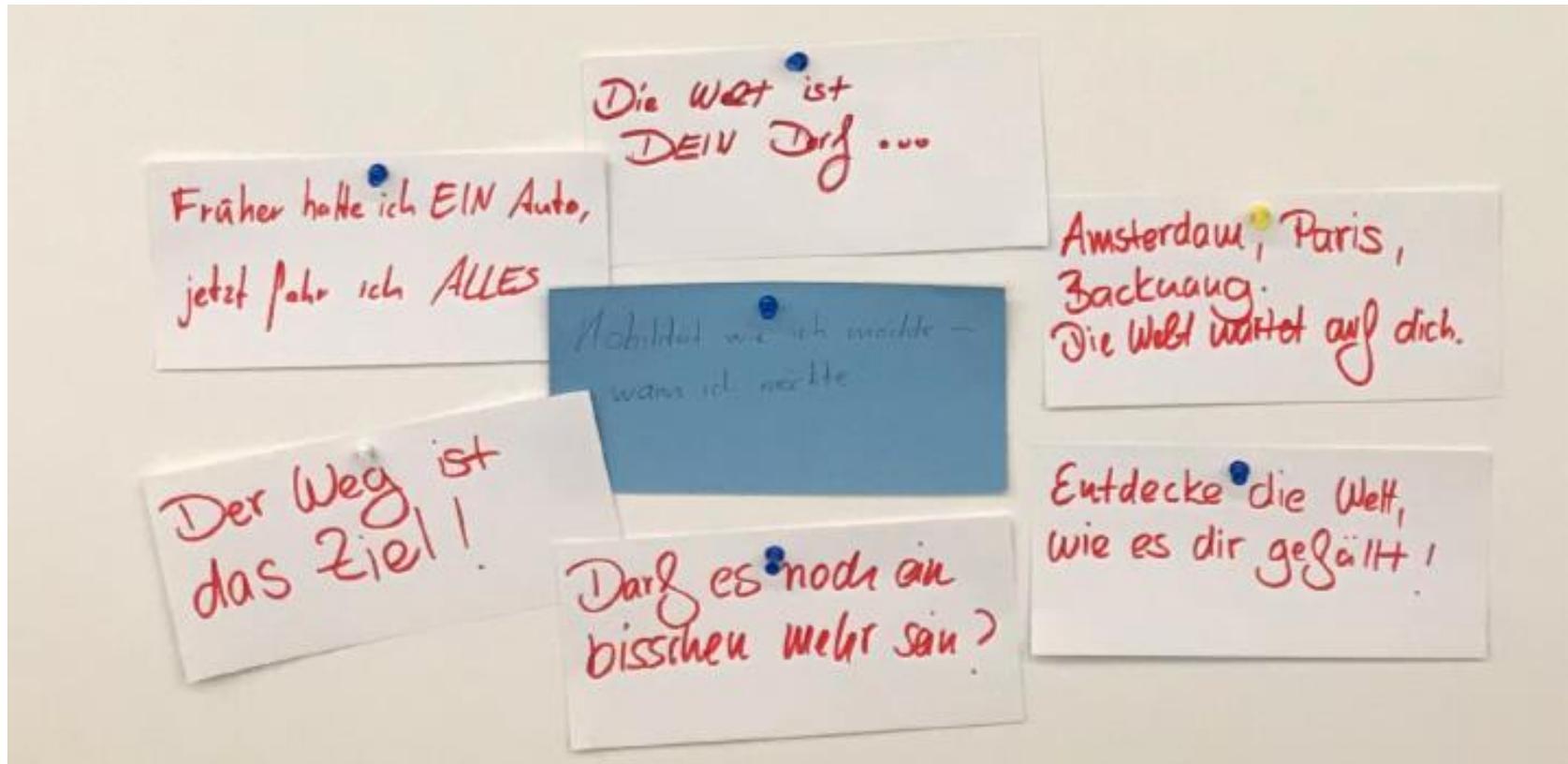


www.efre-bw.de



Verband Region
Stuttgart

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



TOP 8

RegioWIN 2030 – Ziel „Einbindung der Bürgerschaft“: Beispiele für Ausgestaltungsformen

Josef Bühler

neuland⁺



TOP 8:

**Ziel „Einbindung der
Bürgerschaft“: Beispiele
für Ausgestaltungsformen**

19.11.2019
Josef Bühler

REGIOWIN 2030 – BETEILIGUNGSMODELL REGIONSEBENE

Beteiligungskategorien Akteure	Konzepterarbeitung	Konzeptumsetzung	
Informieren, Meinungsbildung fördern	<div style="background-color: #FFC000; padding: 5px;"> Pressearbeit Workshops Lenkungsgruppe </div>	<div style="background-color: #92D050; padding: 5px;"> Jährliches Innovationsforum </div>	<div style="border: 2px solid #92D050; padding: 5px;"> Innovationszirkel, -forum </div>
Mitwirken und Beteiligen			
Kooperieren			



PROJEKTEBENE, GGF.

REGIONSEBENE Beteiligungskategorie Einbindung der Bürger	Projekterarbeitung	Projektumsetzung	Projektbetreuung
Informieren, Meinungsbildung fördern	<div style="border: 1px solid #92D050; padding: 5px; text-align: center;"> ??? </div>	<div style="border: 1px solid #92D050; padding: 5px; text-align: center;"> ??? </div>	<div style="background-color: #92D050; padding: 5px; text-align: center;"> ??? </div>
Mitwirken und Beteiligen			
Kooperieren			

REGIOWIN 2030 – BEWERTUNGSKRITERIEN

FÖRDERWÜRDIGKEIT REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Bewertungskriterium 3: Ablauforganisation und Beteiligung

- ...
- Wichtige Akteure und Akteursgruppen sind angemessen in den Prozess eingebunden
- Die bisherigen Erfahrungen im RegioWIN-Prozess sowie die Beteiligung neuer/bisheriger Akteure sind reflektiert (wo zutreffend)

REGIOWIN 2030 – BEWERTUNGSKRITERIEN

FÖRDERWÜRDIGKEIT LEUCHTTURMPROJEKTE

Bewertungskriterium 7: Sichtbarkeit und Bürgernähe

- Es ist nachvollziehbar dargestellt, mit welchen Angeboten das Projekt für die Bürgerinnen und Bürger **sichtbar** gemacht werden soll
- Es ist nachvollziehbar dargestellt, mit welchen Angeboten das Projekt für die Bürgerinnen und Bürger **erlebbar** gemacht werden soll

BEISPIELE FÜR AUSGESTALTUNGSFORMEN

Beteiligungskategorien: Informieren, Meinungsbildung fördern	
Methoden / Formen	<p>Befragung</p> <p>Pressearbeit/ E-Informationen</p> <p>Wurfsendungen/ Beilagen</p> <p>Bürger-/Nachbarschaftsversammlung</p> <p>Ortsbegehungen / Offene Baustelle</p> <p>Tage der offenen Tür</p> <p>Schulprojekte zu Science-/Innovationsthemen</p> <p>Exkursionen / Veranstaltungsreihen</p> <p>Foren</p>
Ziel Projektträger	<p>Ausgewogene und objektive Informationen zum Lösungsansatz, zum Mehrwert des Projektes</p>
Rolle Bürger	<p>Teilnehmender / Informationsempfänger</p>

BEISPIELE FÜR AUSGESTALTUNGSFORMEN

EFRE-Programm Baden-Württemberg 2014-2020

„Innovation und Energiewende“

Informationsaktion -
Europa in meiner Region

2019



Offene Türen anlässlich der Informationsaktion

Europa in meiner Region 2019

Sie sind herzlich eingeladen das RegioWIN-Leuchtturmprojekt Vernetzte Industrie
beim Forum für Innovation und Effizienz zu besichtigen



Vernetzte
Industrie

Mittwoch, 10.04.2019

9:00 bis 17:30 Uhr

**RegioWIN-Leuchtturmprojekt Vernetzte Industrie
beim Forum für Innovation und Effizienz**

Das RegioWIN-Leuchtturmprojekt (RegioWIN-LTP) „Vernetzte Industrie“, zu welchem die fünf unten beschriebenen Teilprojekte „Neue Infrastruktur“, „innoEFF“, „Gas-Effizienz“, „SmartBadenMonitor“ und „Thermoelektrik-BHKW“ gehören, stellt sich im Rahmen des Forums für Innovation und Effizienz

BEISPIELE FÜR AUSGESTALTUNGSFORMEN

EULE-PROJEKT: TECHNOLOGIEWERKSTATT

ALBSTADT



TECHNO- LOGISCHE BILDUNG

Schüler erleben Technik,
Förderung zukünftiger
Fachkräfte.

MEHR DAZU



TECHNO- LOGIE- AKADEMIE

Weiterbildung für
Unternehmer, Gründer,
Mitarbeiter,
Studierende.

MEHR DAZU



TECHNO- LOGIE- FORUM

Unternehmensplattform
für IT, Digitalisierung
und technologiebasierte
Trends.

MEHR DAZU



ALB- OLDIES ONLINE

Umgang mit IT & PC für
Junggebliebene und
Senioren.

MEHR DAZU

BEISPIELE FÜR AUSGESTALTUNGSFORMEN

Beteiligungskategorien: Mitwirken, Beteiligen, Kooperieren	
Methoden / Formen	<p>Befragungen</p> <p>Zukunftswerkstatt, Arbeitsgruppen, Workshops</p> <p>e-Beteiligungsplattform</p> <p>Lotse / Botschafter / Guide</p> <p>Projektbeirat</p> <p>Runder Tisch</p>
Ziel Projektträger	<p>Einholen von Meinungen, Ideen;</p> <p>Botschafter/in finden;</p> <p>Mitentwicklung an Lösungen (z.B. Umfeldkonflikte)</p>
Rolle Bürger	<p>Beratende und aktiver Mitwirkende</p> <p>Projektkommunikatoren</p>

BEISPIELE FÜR AUSGESTALTUNGSFORMEN



BEFRAGUNG
BOTSCHAFTER



DIGITALISIERUNG
WORKSHOP

BEISPIELE FÜR AUSGESTALTUNGSFORMEN



... AUSGEWÄHLTE ZIELE MIT EINER
BILDUNGSSTRATEGIE FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG VERKNÜPFEN (BNE)

REGIOWIN 2030 – BETEILIGUNGSMODELL REGIONSEBENE

Beteiligungskategorien Akteure	Konzepterarbeitung	Konzeptumsetzung	
Informieren, Meinungsbildung fördern	<div style="background-color: #FFD700; padding: 5px;"> Pressearbeit Workshops Lenkungsgruppe </div>	<div style="background-color: #90EE90; padding: 5px;"> Jährliches Innovationsforum </div>	<div style="border: 2px solid #90EE90; padding: 5px;"> Innovationszirkel, -forum </div>
Mitwirken und Beteiligen			
Kooperieren			



PROJEKTEBENE, GGF.

Beteiligungskategorien Einbindung der Bürger	Projekterarbeitung	Projektumsetzung	Projektbetreuung
Informieren, Meinungsbildung fördern	<div style="border: 1px solid #90EE90; padding: 5px;"> Wurfsendung Befragung </div>	<div style="border: 1px solid #90EE90; padding: 5px;"> Offene Baustelle Science-Club Forum </div>	<div style="background-color: #90EE90; padding: 5px;"> Tage der offenen Tür Veranstaltungen Schulprojekte ... </div>
Mitwirken und Beteiligen			
Kooperieren			

ZENTRALES ERGEBNIS:

SICHTBARKEIT UND
WAHRNEHMUNG DER
PROJEKTE
BEI DEN BÜRGERN

REGIOWIN 2030 – SICHTBARKEIT & WAHRNEHMUNG



VORSCHLAG FÜR EINE VERSTÄRKTE ÖFFENTLICHKEITS- UND PRESSEARBEIT:

LEAD-PARTNER, PROJEKTTRÄGER (Ebene 1)

- „Pflichtenheft“ der Regionen
- Zuarbeiten an die Region & Verwertung Landesebene

LAND (Ebene 2)

- Zuarbeiten entsprechend Konzept und Fortschreibung
- Regelmäßige Planung UAG und ggf. RegioWIN-Netzwerk



HERZLICHEN DANK!

WIR FREUEN UNS AUF DAS GESPRÄCH
MIT IHNEN.

neuland+, Esbach 6, 88326 Aulendorf
Tel. +49 7525 91044; +49 175 580 31 50
info@neulandplus.de

Mehr über Personen, Partner,
Kompetenzen und Referenzen unter
www.neulandplus.de

TOP 9

Termine

Termin für das nächste
RegioWIN-Netzwerktreffen:
Donnerstag, 23. April 2020

TOP 10

Verschiedenes



Regio WIN

**Regionale
Wettbewerbsfähigkeit durch
Innovation und
Nachhaltigkeit – RegioWIN**

Wir danken für Ihr Kommen!

